

Schaumansaugung

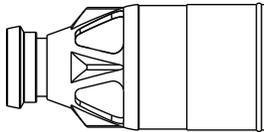
INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

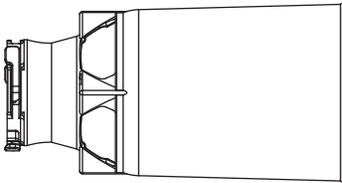
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch. Die Bedienung dieses Geräts, ohne die Bedienungsanleitung vollständig verstanden zu haben, und ohne vorherige angemessene Schulung, gilt als Missbrauch des Geräts. Sicherheitsinformationen erhältlich unter www.tft.com/Seriennummer.

Diese Ausrüstung ist für den Gebrauch durch geschultes, qualifiziertes Einsatzpersonal für Brandbekämpfung bestimmt. Alle Einsatzkräfte, die die Ausrüstung bedienen, sollten eine von der zuständigen Behörde (AHJ) zugelassene Fortbildung durchlaufen haben.

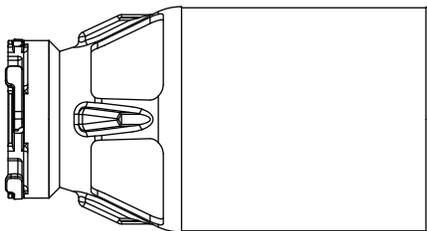
Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Feuerwehrleute und Wartungspersonal mit dem Betrieb, der Wartung und den Sicherheitsverfahren in Verbindung mit diesem Produkt vertraut zu machen. Dieses Handbuch ist dem gesamten Bedienungs- und Wartungspersonal zur Verfügung zu stellen.



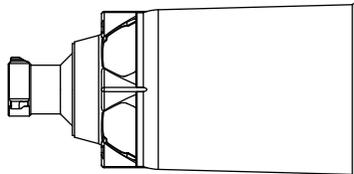
MX-FoamJet



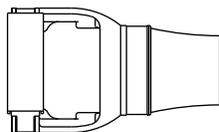
MX-FoamJet



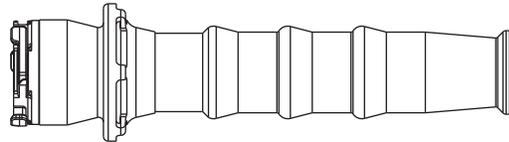
MX-FoamJet



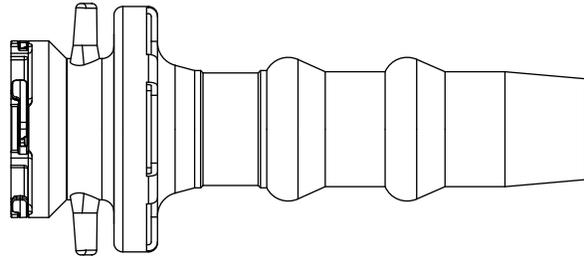
MX Foam Nozzle



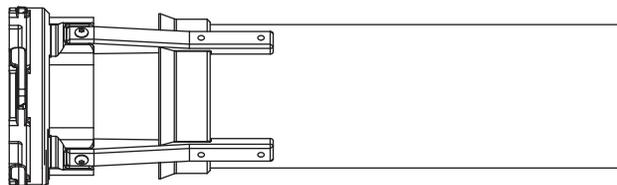
FoamJet



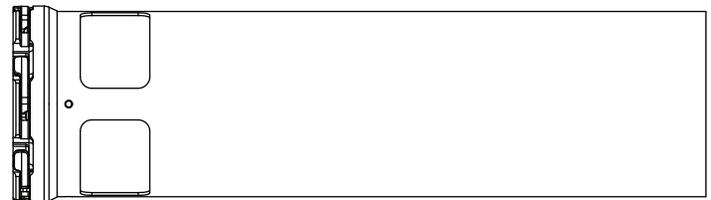
FoamJet-LX



FJ-LX-M



FJ-LX-M2



FJ-LX-M3

INHALTSVERZEICHNIS

- 1.0 BEDEUTUNG DER SICHERHEITSSIGNALWÖRTER
- 2.0 SAFETY
- 3.0 ALLGEMEINE HINWEISE
- 4.0 SCHAUMTYP, KONZENTRATION, ZUMISCHRATE
- 5.0 ANBRINGUNG AM STRAHLROHR
- 6.0 VERWENDUNG VON SCHAUMAUFSAETZEN
 - 6.1 LX FOAMJET
 - 6.2 MX FOAMJET
- 7.0 EINSATZ VON SCHAUM
- 8.0 GEWAHRLEISTUNG
- 9.0 WARTUNG
 - 9.1 SCHMIERUNG VOR ORT
 - 9.2 BETRIEBSTEST
 - 9.3 REPARATUR
- 10.0 BETRIEBS-CHECKLISTE

DANGER

PERSONAL RESPONSIBILITY CODE

The member companies of FEMSA that provide emergency response equipment and services want responders to know and understand the following:

1. **Firefighting and Emergency Response** are inherently dangerous activities requiring proper training in their hazards and the use of extreme caution at all times.
2. **IT IS YOUR RESPONSIBILITY** to read and understand any user's instructions, including purpose and limitations, provided with any piece of equipment you may be called on to use.
3. **IT IS YOUR RESPONSIBILITY** to know that you have been properly trained in Firefighting and/or Emergency Response and in the use, precautions, and care of any equipment you may be called upon to use.
4. **IT IS YOUR RESPONSIBILITY** to be in proper physical condition and to maintain the personal skill level required to operate any equipment you may be called upon to use.
5. **IT IS YOUR RESPONSIBILITY** to know that your equipment is in operable condition and has been maintained in accordance with the manufacturer's instructions.
6. Failure to follow these guidelines may result in death, burns or other severe injury.

Fire and Emergency Manufacturers and Service Association, Inc.
PO Box 147, Lynnfield, MA 01940 · www.FEMSA.org

© 2020 FEMSA. All Rights Reserved.



1.0 BEDEUTUNG DER SICHERHEITSSIGNALWÖRTER

Eine sicherheitsrelevante Information ist an einem Warnsymbol und einem Signalwort zu erkennen, um die Gefahrenstufe in einer bestimmten Gefahrensituation anzugeben. Die ANSI-Norm Z535.6-2006 sieht folgende Definitionen für die vier Signalwörter vor:



GEFAHR kennzeichnet eine Gefährdung, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG kennzeichnet eine Gefährdung, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT kennzeichnet eine potentielle Gefährdung, die leichte oder mittelschwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS kennzeichnet praktische Ratschläge, die sich nicht auf körperliche Verletzungen beziehen.

2.0 SAFETY



Zu wenig Schaum kann für den Bediener ein Risiko von Verletzungen oder Tod darstellen. Stellen Sie für den Einsatz den Schaumdurchfluss und eine ausreichende Versorgung mit Schaumkonzentrat her, bevor Sie sich einer gefährlichen Situation aussetzen.



Der unsachgemäße Gebrauch dieses Geräts kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen, insbesondere im Bereich der Augen, führen. Vermeiden Sie es, den Wirkstoff auf Ihr eigenes Gesicht oder das Gesicht anderer Einsatzkräfte zu richten, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA), insbesondere Augenschutz, wie von der zuständigen Behörde vorgegeben.



Der unsachgemäße Einsatz von Schaum oder der Einsatz des falschen Schaumtyps kann zu Erkrankungen, Verletzungen oder Umweltschäden führen. Befolgen Sie die Hinweise des Schaumherstellers und die Brandbekämpfungsschulung der zuständigen Behörde.

3.0 ALLGEMEINE HINWEISE

Um bei der Brandbekämpfung die beste Qualität von Schwer- und Mittelschaum zu erhalten, muss das Schaummittel durch die Zumischung von Luft mit verschiedenen Hilfsmitteln aufbereitet werden. Die Schaumaufsätze FoamJet, MX-FoamJet, und FoamJet-LX und Schaumstrahlrohre sind einfach zu bedienende, leichte Hilfsmittel für die Zumischung von Luft zur Aufbereitung des aus dem Rohr austretenden Schaums. Die Schaumaufsätze lassen sich bei Bedarf schnell anbringen und abnehmen. Sie sind für eine Reihe von TFT handgeführten Strahlrohren und Master Stream Hohlstrahldüsen erhältlich. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auflistung der verfügbaren Modelle und kompatiblen Strahlrohre. Die kompatiblen Strahlrohre sind auch auf dem Etikett des jeweiligen Aufsatzes zu finden.

4.0 SCHAUMTYP, KONZENTRATION, ZUMISCHRATE

Die Schaumaufsätze FoamJet, MX-Foamjet, Foamjet-LX und das Schaumstrahlrohr können mit fast allen Konzentraten verwendet werden, einschließlich Protein- und Fluorprotein-Schaummitteln sowie AFFF-Schaum und AR-AFFF-Schaum (alkoholbeständiger Schaum). Auf Seite 11 sind die typischen Einsatzgebiete für unterschiedliche Schaumtypen zusammengefasst.

Das Schaumkonzentrat wird mit Hilfe von Vormischung, Zumischen oder direkten Einspritzsystemen vor Eintritt in die Düse zugemischt. Entsprechend der jeweiligen Brandgefahr werden Schaumtyp und Schaumkonzentration sowie die gewünschte Verschäumungszahl bestimmt. Die erreichte Verschäumungszahl und die Langlebigkeit hängen im Wesentlichen von Typ und Qualität der Schaumkonzentrate ab, die in verwendet werden. Bei Einsätzen mit dieser Ausrüstung zeigen manche Schaummittel eine bessere Leistung als andere.

5.0 ANBRINGUNG AM STRAHLROHR

Die Schaumaufsätze FoamJet, MX-FoamJet und FoamJet-LX können auf drei Arten auf dem Strahlrohr angebracht werden. Die drei Verfahren werden auf den folgenden Seiten gezeigt. Das jeweilige Hilfsmittel wird auf dem Gummistoßschutz der Düse angebracht. Achten Sie auf den einwandfreien Zustand des Gummi-Stoßschutzes (keine Kerben, kein Abrieb), damit der Foam Jet richtig einrasten kann und fest sitzt.

6.0 VERWENDUNG VON SCHAUMAUFSAETZEN

Befolgen Sie für die Applikation von Löschschaum die Brandbekämpfungsschulung sowie die Empfehlungen des Schaumkonzentratherstellers.

6.1 LX FOAMJET

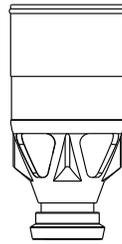
Der LX FOAMJET kann nur in der Vollstrahlposition verwendet werden. Wird dies missachtet, kommt es zu einem Rückstrom von Luft durch die Lufteintrittsöffnungen des Schaumaufsatzes.

6.2 MX FOAMJET

Am MX FOAMJET kann die Verschäumungszahl durch Verstellen der Strahlform an der Düse angepasst werden. Durch Zurückdrehen des Strahlformstellers in die Position „Sprühstrahl“ wird eine höhere Verschäumungszahl erreicht. Allerdings verringert sich dadurch die Wurfweite. Durch Drehen des Strahlformstellers in die Position „Vollstrahl“ wird eine geringere Verschäumungszahl erreicht. Dadurch erhöht sich die Wurfweite.

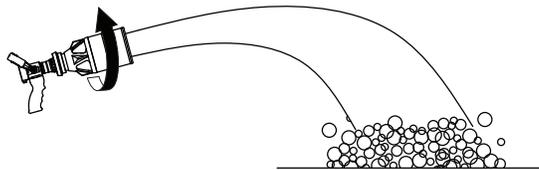


Baureihe	FOAMJET				
Beschreibung	Anbringung von Schwertschaumaufsätzen				
Modell	FJ-DQ	FJ-GD	FJ-U	FJ-HM	FJ-H
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	1" QuadraFog 5 - 40 GPM 5 - 60 GPM	1" G-Force 10 - 100 GPM	Ultimatic 10 - 125 GPM Metro 0 20-100 GPM	Mid-Matic Mid-Force Metro 1 70 - 200 GPM	Handline 95 - 300 GPM Dual-Force 95 - 300 GPM Metro 2 95 - 325 GPM
Montage-Verfahren	<p>① Gummi-Stoßschutz der Düse in die Einrastrille des Aufsatzes einführen.</p> <p>② Riegel in die Feststellposition bewegen.</p>				
Schaumapplikation	Nur in der Einstellung „Vollstrahl“ verwenden				

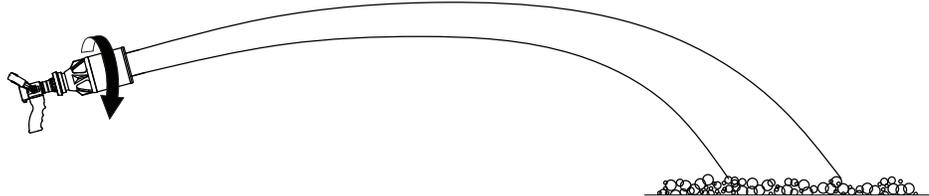


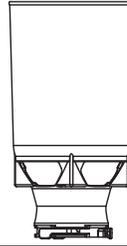
Baureihe	MX FOAMJET
Beschreibung	Anbringung von Multischaumaufsätzen
Modell	FJ-MX-D
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	Twister 1" 10 - 24 GPM 10 - 40 GPM
Montage-Verfahren	<p>① Gummi-Stoßschutz der Düse mit entriegeltem Sperring in den Aufsatz einführen</p> <p>②</p> <p>VERRIEGELT ENTRIEGELT</p> <p>ZIEHEN</p>
Schaumapplikation	Von Sprühstrahl in die Position „Vollstrahl“

SPRÜHSTRAHL: Geringere Wurfweite, höhere Verschäumungszahl



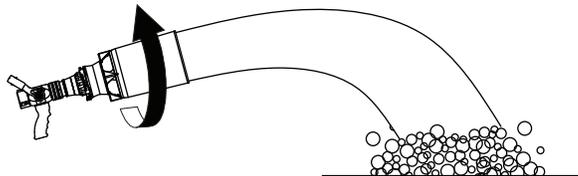
VOLLSTRAHL: Größere Wurfweite, geringere Verschäumungszahl



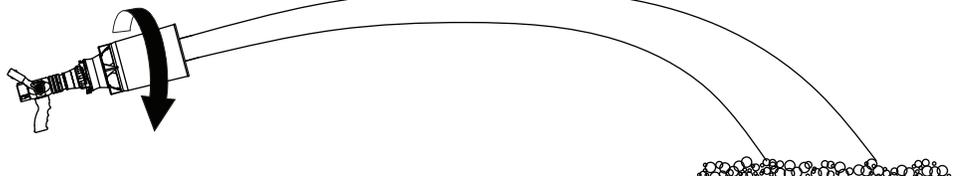


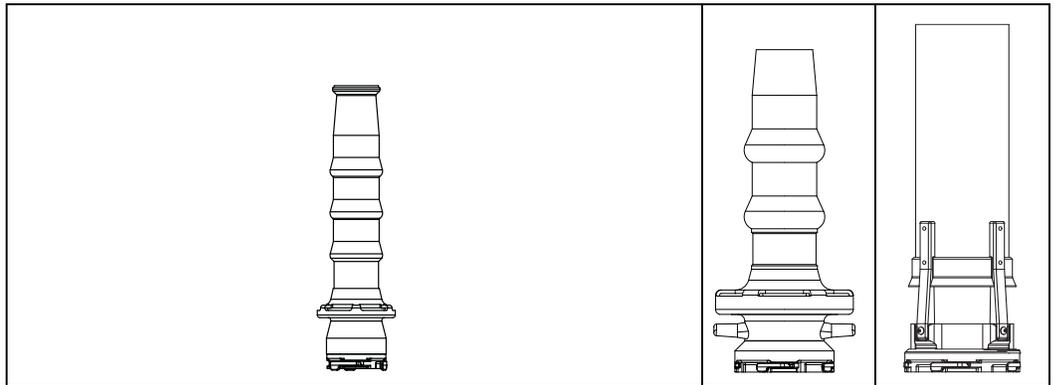
Baureihe	MX FOAMJET							
Beschreibung	Anbringung von Multischaumaufläutern							
Modell	FJ-MX-F	FJ-MX-DQ	FJ-UMX	FJ-MX-FQ	FJ-MX-FT	FJ-MX-HM	FJ-MX-G	FJ-HMX
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	1.5" Twister 20-60 GPM 20-95 GPM	1" Quadrafog 5-40 GPM 5-60 GPM Mittelschaum NUR für 90, 150 und 225 l geeignet.	Ultimatic 10-125 GPM Metro 0 20-100 GPM FJ-UMX-G 1" G-Force 10-100 GPM	1.5" Quadrafog 30-125 GPM	Thunderfog Series 30-200 GPM 95-250 GPM QuadraFog 1000 110-1000 l/min	Mid-Matic Mid-Force Metro 1 70-200 GPM	1.5" G-Force 30-150 GPM	Handline 95-300 GPM Dual-Force 95-300 GPM Metro 2 95-325 GPM
Montage-Verfahren	<p>ENTRIEGELT VERRIEGELT</p> <p>① Gummi-Stoßschutz der Düse mit entriegelten Hebeln einführen.</p> <p>② Zum Verriegeln Hebel nach unten drücken</p>							
Schaumapplikation	Von Sprühstrahl in die Position „Vollstrahl“							

SPRÜHSTRAHL: Geringere Wurfweite, höhere Verschäumungszahl

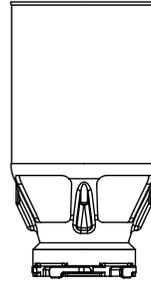


VOLLSTRAHL: Größere Wurfweite, geringere Verschäumungszahl



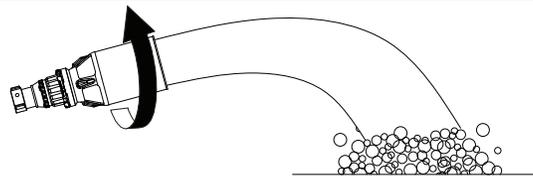


Baureihe	FOAMJET-LX					
Beschreibung	Anbringung von Schwerschaumaufsätzen					
Modell	FJ-LX-U	FJ-LX-G	FJ-LX-FQ	FJ-LX-HM	FJ-LX-M	FJ-LX-M2
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	Ultimatic 10-125 GPM Metro 0 20-100 GPM	1.5" G-Force 30-150 GPM	1.5" Quadrafog 30-125 GPM	Mid-Matic Mid-Force Metro 1 70-200 GPM	Master Stream 1000, 1250S and Master Foam 250-750 GPM (946-2839 l/min) series nozzles	M-F* series Master Stream nozzles
	FJ-LX-U-G 1" G-Force 10-100 GPM					FJ-LX-M3 Master Stream 1250, 1500
Montage-Verfahren	<p> 1 Gummi-Stoßschutz der Düse entriegelt in den Aufsatz einführen 2 Riegel zwischen den Einrastillen ausrichten 3 Alle Hebel verriegeln </p>					
Schaumapplikation	Nur in der Einstellung „Vollstrahl“ verwenden					

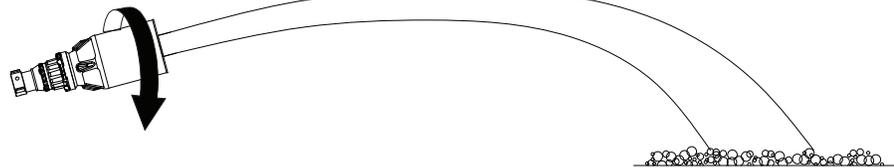


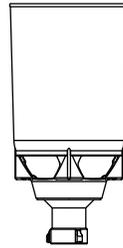
Baureihe	MX FOAMJET
Beschreibung	Anbringung von Schwerschaumaufsätzen
Modell	FJ-MX-MD
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	MD Series: 100-500 GPM (Max-Force, Max-Matic, Max-Flow) ZN Series: 350, 500 & 750 GPM Industrial Nozzle
Montage-Verfahren	<p>① Gummi-Stoßschutz der Düse entriegelt in den Aufsatz einführen. ② Zum Verriegeln Hebel nach unten drücken.</p>
Schaumapplikation	Von Sprühstrahl in die Position „Vollstrahl“

SPRÜHSTRAHL: Geringere Wurfweite, höhere Verschäumungszahl



VOLLSTRAHL: Größere Wurfweite, geringere Verschäumungszahl





Baureihe	MX FOAMJET NOZZLE		
Beschreibung	Mittelschaumrohr		
Modell	FJ-MX-060	FJ-MX-095	FJ-MX-125
Für Strahlrohr/Düsen-Baureihen (Durchflussmengenbereich)	60 GPM @ 60 PSI 225 l/min @ 4 bar	95 GPM @ 60 PSI 360 l/min @ 4 bar	125 GPM @ 60 PSI 475 l/min @ 4 bar
Montage-Verfahren			
Schaumapplikation	<p>Vollständig geöffnetes Ventil Gerader Schlauchabschnitt</p>		

7.0 EINSATZ VON SCHAUM

Es wird empfohlen, dass der eingesetzte Klasse A Schaum den Anforderungen der aktuell für Schaummittel gültigen Normen entspricht.

⚠️ WARNUNG

Der unsachgemäße Einsatz von Schaum oder der Einsatz des falschen Schaumtyps kann zu Erkrankungen, Verletzungen oder Umweltschäden führen. Befolgen Sie die Hinweise des Schaumherstellers und die Brandbekämpfungsschulung der zuständigen Behörde.

⚠️ WARNUNG

Bei Klasse B Bränden kann zu wenig Schaum oder die Unterbrechung des Schaumflusses dazu führen, dass der Schaumteppich unterbrochen wird. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Wenden Sie die von der zuständigen Behörde vorgegebenen Verfahren für den entsprechenden Brennstoff und die entsprechenden Bedingungen an.

8.0 GEWÄHRLEISTUNG

Task Force Tips, Inc., 3701 Innovation Way, Valparaiso, IN 46383-9327 USA („TFT“), gewährleistet dem Originalkäufer seiner Strahlrohre und anderer Geräte („Ausrüstung“) und allen, denen diese übertragen werden, dass das Gerät während eines Zeitraums von fünf (5) Jahren nach Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist.

Die Verpflichtung von TFT im Rahmen dieser Gewährleistung beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur des Geräts (oder seiner Teile), die sich bei der Überprüfung durch TFT als in defektem Zustand befindlich erweisen, für den TFT verantwortlich ist. Um diese eingeschränkte Gewährleistung in Anspruch zu nehmen, muss der Anspruchsberechtigte das Gerät innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Entdeckung des Mangels unter der Adresse 3701 Innovation Way, Valparaiso, Indiana 46383-9327 USA, an TFT einschicken. TFT überprüft das Gerät. Falls TFT feststellt, dass ein Mangel vorliegt, für den TFT verantwortlich ist, behebt TFT das Problem innerhalb eines angemessenen Zeitraums. Fällt das Gerät unter diese eingeschränkte Gewährleistung, übernimmt TFT die Kosten der Reparatur.

Kann einem Defekt, für den TFT im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung verantwortlich ist, nicht durch Reparatur oder Ersatz abgeholfen werden, kann TFT dem Käufer den Kaufpreis für das Gerät abzüglich einer zumutbaren Wertminderung ersetzen und ist damit seiner Verpflichtung im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung vollständig enthoben. In diesem Fall muss der Anspruchsberechtigte das Gerät frei von jeglichen Rückbehaltungsrechten an TFT zurückgeben. Dies ist eine eingeschränkte Gewährleistung. Der Originalkäufer des Geräts, eine etwaige Person, an die es übergeht und Personen, die beabsichtigt oder unbeabsichtigt Nutznießer des Gerätes sind, haben keinen Anspruch darauf, gegenüber TFT irgendwelchen Schadensersatz für Folge- oder beiläufig entstandene Personen- und/oder Sachschäden geltend zu machen, die auf ein von TFT hergestelltes oder zusammengebautes Gerät zurückzuführen sind. Es wird vereinbart, dass der für das Gerät angegebene Preis teilweise auf die Einschränkung der Haftung von TFT anzurechnen ist. In einigen Staaten ist die Begrenzung der Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden unzulässig. Daher kann die obige Bestimmung auf Sie u. U. nicht anwendbar sein.

TFT hat im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung keine Verpflichtung, wenn das Gerät missbräuchlich genutzt oder vernachlässigt wurde (einschließlich Versäumnis ordnungsgemäßer Wartung), oder wenn das Gerät Gegenstand eines Unfalls war bzw. von einer anderen Person repariert oder geändert wurde.

DIES IST NUR EINE EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG. TFT WEIST IM HINBLICK AUF DAS PRODUKT ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUSDRÜCKLICH ZURÜCK. ÜBER DEN IN DIESEM DOKUMENT BESCHRIEBENEN RAHMEN HINAUS ÜBERNIMMT TFT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGEND EINER ART.

Durch diese eingeschränkte Gewährleistung haben Sie bestimmte gesetzliche Rechte und möglicherweise weitere von Staat zu Staat variierende Rechte.

9.0 WARTUNG

Die TFT Produkte werden so konzipiert und hergestellt, dass sie robust, langlebig und wartungsarm sind. Jedoch sollte diese Primärausrüstung in der Brandbekämpfung, von der Ihr Leben abhängt, entsprechend sorgsam behandelt werden. Zum Schutz vor mechanischen Schäden darf die Ausrüstung nicht fallen gelassen oder geworfen werden.

9.1 SCHMIERUNG VOR ORT

Alle Task Force Tips Strahlrohre sind mit einem hochwertigen Schmiermittel auf Silikonbasis vorgefettet. Dieses lang anhaltende Schmiermittel ist äußerst beständig gegen Ausspülung. Außergewöhnlich hartes oder sandhaltiges Wasser kann die beweglichen Teile des Strahlrohrs beeinträchtigen. Schaumkonzentrate und Wasseradditive enthalten Seifen und Chemikalien, die die Vorschmierung angreifen können.

Prüfen Sie regelmäßig, ob sich die beweglichen Teile des Strahlrohrs reibungslos und frei bewegen lassen. WENN DIE DÜSE EINWANDFREI FUNKTIONIERT, IST KEIN ZUSÄTZLICHES SCHMIERMITTEL ERFORDERLICH. Jede Düse, die nicht einwandfrei funktioniert, ist unverzüglich außer Betrieb zu nehmen. Das Strahlrohr kann für eine Komplett-Prüfung und erneute Silikon-Schmierung jederzeit zum Werk zurückgesendet werden.

Durch den Vor-Ort-Einsatz von Break Free CLP-Schmiermittel (Spray oder Flüssigkeit) wird die leichtgängige Bedienung des Strahlrohrs vorübergehend wiederhergestellt. Diese Schmiermittel verfügen nicht über die Beständigkeit gegen Ausspülung und Langlebigkeit von Silikonfett. Nach der Verwendung von Break Free CLP muss das Auftragen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, bis das Strahlrohr für eine Komplett-Prüfung und erneute Silikon-Schmierung zum Werk zurückgesendet werden kann.



Aufgesprühte Schmiermittel enthalten Lösungsmittel, die bei übermäßigem Gebrauch O-Ringe aufquellen lassen können. Durch das Aufquellen kann die Leichtgängigkeit der beweglichen Teile beeinträchtigt werden. Bei moderater Anwendung unter Einhaltung der Vorgaben verdampfen die Lösungsmittel schnell, ohne die O-Ringe aufquellen zu lassen.

9.2 BETRIEBSTEST

Gemäß NFPA 1962 muss das Produkt mindestens einmal im Jahr überprüft werden. Produkte, die Teile dieser Prüfung nicht bestehen, müssen außer Betrieb genommen, repariert und nach dem Reparieren erneut getestet werden.

9.3 REPARATUR

In unserem Werk dauert die Reparatur selten länger als einen Tag. Ins Werk eingeschickte Geräte werden von erfahrenen Technikern repariert, nach gemäß Originalbaubeschreibung getestet und unverzüglich zurückgeschickt. Der Rücksendung ist eine Problembeschreibung mit Angabe des Ansprechpartners für den Fall von Rückfragen beizulegen.

Für Kunden, die ihr Gerät selbst reparieren möchten, stehen Ersatzteile und Verfahrensbeschreibungen zur Verfügung. Task Force Tips übernimmt keine Haftung für Geräteschäden oder Verletzungen von Personen infolge des Gerätebetriebs durch den Benutzer. Teilelisten, Explosionsdarstellungen und Fehlersuchanleitungen erhalten Sie vom Werk oder auf der Internetseite unter tft.com.

Nach einer Reparatur oder wenn ein Problembeschreibung eingeschickt wird, sind Leistungstests am Gerät durchzuführen, um den Betrieb gemäß TFT-Testablaufbeschreibung zu überprüfen. Die Ablaufbeschreibung für das jeweilige Modell und die Seriennummer erhalten Sie von unserem Werk. Ein Gerät, das die entsprechenden Testkriterien nicht erfüllt, muss unverzüglich außer Betrieb genommen werden. Fehlersuchhinweise stehen für jedes Testverfahren zur Verfügung. Alternativ kann das Gerät zu Test- und Wartungszwecken ins Werk eingeschickt werden.



Es liegt in der Verantwortung der Wartungstechniker, für die Verwendung geeigneter Schutzkleidung und -ausrüstung zu sorgen. Die gewählte Schutzkleidung und -ausrüstung muss die Bediener vor potentiellen Gefahren schützen, denen sie während des Betriebs der Ausrüstung ausgesetzt sein können. Die Anforderungen an Schutzkleidung und -ausrüstung legt die zuständige Behörde fest.



Jede am Produkt und an seiner Kennzeichnung vorgenommene Änderung kann die Sicherheit mindern und stellt eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung dieses Produkts dar.



Alle Ersatzteile müssen vom Hersteller bezogen werden, um eine sichere Funktion des Gerätes zu erreichen.

10.0 BETRIEBS-CHECKLISTE

BEVOR DAS GERÄT WIEDER IN BETRIEB GENOMMEN WIRD, muss es gemäß dieser Checkliste überprüft werden:

- Es werden keine sichtbaren Schäden wie fehlende, defekte oder lose Teile, Dellen, Risse, Rost oder andere Mängel festgestellt, die die Funktion beeinträchtigen könnten.
- Klemmen und montierte Gegenstände sitzen fest.
- Schlauch und Düse sind sicher angeschlossen.
- Alle beweglichen Teile können frei rotieren.
- Der Foamjet zeigt in eine sichere Richtung.

BEVOR DAS GERÄT WIEDER IN BETRIEB GENOMMEN WIRD, muss es gemäß der Liste überprüft worden sein:

- Die Wasserführung muss frei von Fremdkörpern sein.
- Alle Anschlüsse sind intakt.
- Alle Verriegelungen und Niederhaltevorrichtungen funktionieren ordnungsgemäß.
- Es werden keine sichtbaren Schäden wie fehlende, defekte oder lose Teile, Dellen, Risse, Rost oder andere Mängel festgestellt, die die Funktion beeinträchtigen könnten.
- Alle beweglichen Teile können frei rotieren.
- Es fehlen keine Teile oder Bauteile.



Geräte, die nicht mit allen Punkten dieser Checkliste konform sind, sind unsicher. Jeder Mangel muss vor der Verwendung beseitigt werden oder das Gerät ist zur Reparatur zurückzusenden. Die Bedienung eines Geräts, das eine der vorstehenden Prüfungen auf der Checkliste nicht bestanden hat, gilt als Missbrauch dieses Geräts.